

Kreis Warendorf

S. 87

1329 Juni 20 [feria tertia post Viti].

[6

Die Gebrüder Ritter Heinrich und Eberhard Korff teilen die ihnen von ihrem Vater in Gegenwart der Ritter Eberhard und Amelung von Warendorpe angewiesenen Besitzungen:

Heinrich erhält den Hof Grevinghoff zu Beelen mit zugehöriger Mühle und Kotten, das Erbe thor Borgh (Börger Kspl. Füchtorf?), Hermanns-Erbe zu Hohenhorst (Kspl. Freckenhorst), das Erbe der Hadewig Uppenbrincke, Widemolenhaus Kspl. Hoetmar (Hotman), die beiden Erben ton Slade (große und kleine Schlatmann Kspl. Laer), Detmareshaus, Brylynsgheshaus (!) Kspl. Eimen (Eimen), Diefordeshaus Kspl. Glandorf, das Erbe Endenfelde, das Erbe zu Aldrup (Oldendorpe) zu Vengerich (Vengherike) samt den beiden Erben zu Hambüren (Kspl. Westertappeln; Honburen) und zu Dütthe (Bischf. Hankenberg, Kspl. Hilter; Duten).

Eberhard erhält den Zehnten zu Emsborn (Kspl. Eimen), den Hof zu Norddorpe (Natrup Gem. Hilter?), das Erbe to Benouwe daselbst, Cloteshove daselbst, das Erbe to Borghardingsh zu Milte, das Erbe to Nordendorpe Kspl. Eimen, den Hof to Berendingh zu Füchtorf (Vektorpe; Beermann?) mit den Äckern to Weghte (Weghte, Kspl. Vengerich?), zwei Erben zu Lada (Kspl. Westertappeln; Late), das Erbe zu Wersen, den Hof zu Roden (Kspl. Laer; Rode), das Erbe Menkenhaus (Menningmann Kspl. Glandorf?) samt den zwei Erben tor Hoken (Höhle, Kspl. Laer). Besitzungen, die nach dem Tode ihrer Eltern an die Gebrüder fallen sollen, sind von der Teilung ausgeschlossen.

Abchr. des 17. Jhdts.; lateinisch; I C 1a; gegenseitige besiegelte Ausfertigung angekündigt.

87